

Kalifornien vermasselt es erneut

geschrieben von Chris Frey | 6. Februar 2025

Willis Eschenbach

Ermutigt durch die Reaktionen auf meinen früheren [Beitrag](#) „Sechs Zehntausendstel eines Grades pro Gigatonne“ [in deutscher Übersetzung [hier](#)], die von herzlicher Akzeptanz über amüsierte Verachtung bis hin zu offener Feindseligkeit reichten, habe ich meine Nachforschungen ausgeweitet, um die CO₂-Emissionen des verstorbenen großartigen Staates Kalifornien zu analysieren.

In meinem oben verlinkten Beitrag habe ich herausgefunden, dass, FALLS der IPCC korrekt ist (was ein großes „FALLS“ ist), für jede Gigatonne (Gt) vermiedener CO₂-Emissionen eine vermiedene globale Erwärmung von 0,0006°C vorliegt. Die detaillierten Berechnungen können Sie in jenem Beitrag nachlesen.

Auf der Grundlage dieses Verhältnisses sind hier die bisherigen und die voraussichtlichen künftigen CO₂-Emissionen Kaliforniens aufgeführt:

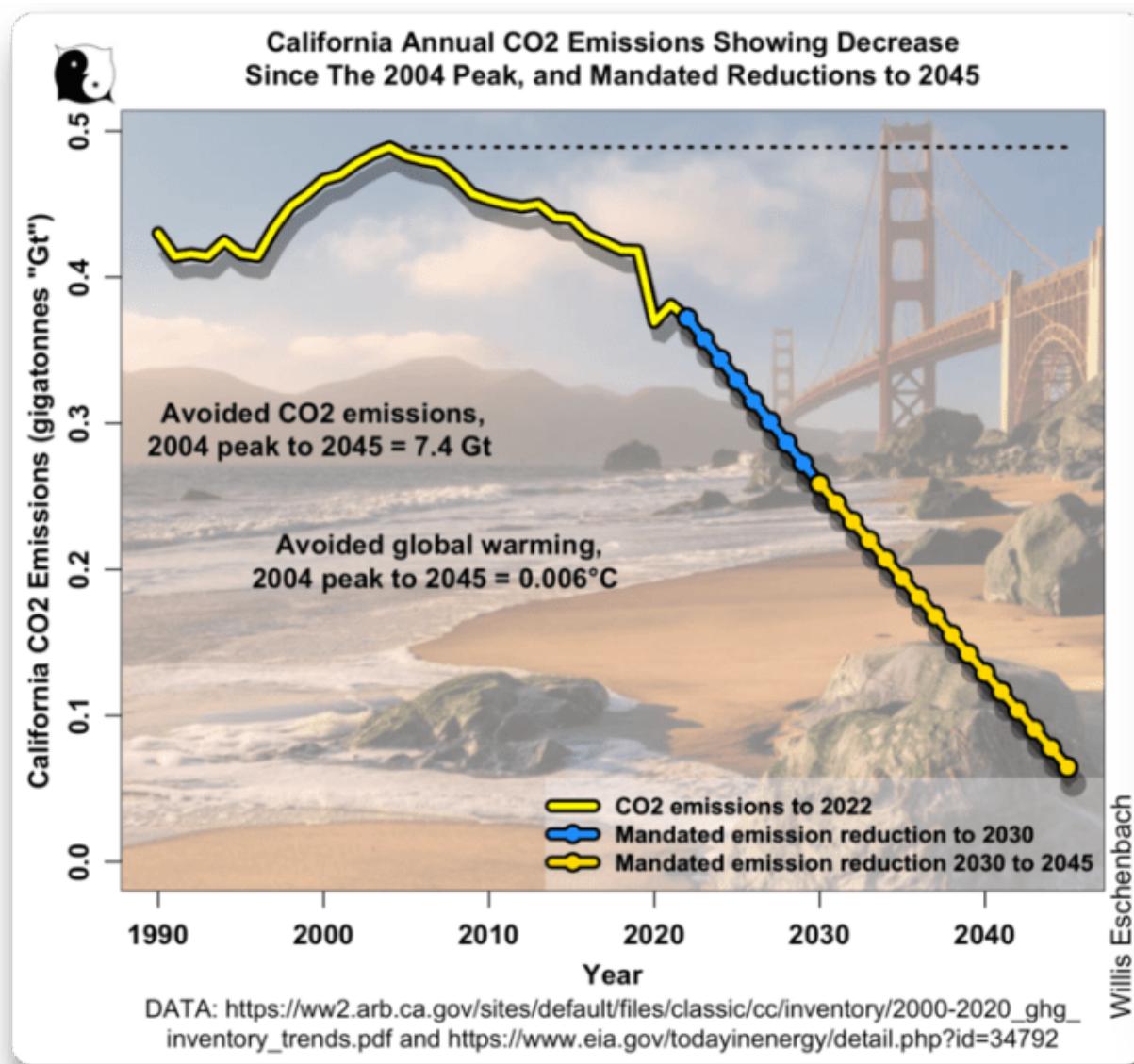


Abbildung 1. Historische und prognostizierte Emissionen Kaliforniens und die vermiedene Erwärmung, die wir durch den Rückgang der Emissionen erhalten KÖNNTEN.

WOW! Für all unsere Opfer hier in Kalifornien, für all das Geld, das wir ausgegeben haben und voraussichtlich ausgeben werden, könnten wir die Welt in zwanzig Jahren um $0,006^{\circ}\text{C}$ abkühlen!

Nun, wie viel das gekostet hat und kosten wird, ist schwer zu beziffern. Hier sind einige wichtige Kostenfaktoren:

- Das kalifornische Solarmandat wird die Kosten für neu gebaute Einfamilienhäuser um schätzungsweise 8400 Dollar pro Stück erhöhen. In Kalifornien werden jedes Jahr etwa 60.000 neue Einfamilienhäuser gebaut. Das sind etwa eine halbe Milliarde Dollar pro Jahr für die nächsten 20 Jahre bis 2045, also insgesamt 10 Milliarden Dollar.
- Die „Renewable Mandates“ und die Subventionierung von Solardächern

haben den Strom in Kalifornien um etwa 0,15 Dollar pro kWh teurer gemacht als in den Nachbarstaaten. Im Durchschnitt ist er seit 2004 um etwa 0,10 \$ pro kWh teurer geworden. Der jährliche Stromverbrauch in Kalifornien liegt im Jahr 2023 bei etwa 287.220.000.000 kWh. Das sind Kosten von 35 Mrd. \$ pro Jahr mal 20 Jahre (2025-2045) gleich 700 Mrd. \$, plus 29 Mrd. \$ mal 20 Jahre (2004-2024) ergibt eine Gesamtsumme von 1,3 Billionen \$. Und das unter der völlig unrealistischen Annahme, dass weder der Verbrauch noch die Stromkosten steigen.

Abernatürlich, die „grünen“ Kumpels des Gouverneurs werden reich ... aber ich schweife ab .

– Seit der Einführung des kalifornischen „Cap and Trade“-Programms hat es ~ 5 Milliarden Dollar an Gesamteinnahmen generiert. Die gegenwärtigen Kosten hierfür liegen bei etwa 35 Dollar pro Tonne. Wenn also etwa die Hälfte der anstehenden Emissionsverringerungen auf das Cap-and-Trade-System zurückzuführen ist, sind das weitere 110 Milliarden Dollar.

– Das kalifornische Verbot gasbetriebener Geräte in neuen Einfamilienhäusern tritt 2030 in Kraft. Es wird den Preis für neue Häuser um schätzungsweise 24.000 Dollar erhöhen. Sechzigtausend neue Häuser pro Jahr mal 24.000 \$ pro Haus mal fünfzehn Jahre 2030-2045 ergibt Gesamtkosten von ~ 22 Milliarden \$.

Das sind insgesamt etwa 1,5 Billionen Dollar, und dabei sind die Kosten für andere kalifornische CO₂-bezogene Gesetze und Vorschriften noch gar nicht eingerechnet. Allein der Anstieg des Strombedarfs durch Elektrohäuser und Elektroautos wird weitere enorme Kosten verursachen. Eineinhalb Billionen hart verdiente Steuergelder ... und das alles, um die Temperatur im Jahr 2045 vielleicht um ein Sechstausendstel Grad Celsius zu senken.

Ernsthaft: 0,006°C.

Bedeutungslos. Unermesslich klein. Verloren im Rauschen.

Und bitte sagen Sie nicht, dass alles wunderbar wäre, wenn es nur alle täten. Bei Kosten von 1,5 Terabucks für eine Senkung um 0,006°C würde es uns ÜBER 250 BILLIONEN DOLLAR kosten, die Temperatur im Jahr 2045 vielleicht um ein Grad zu senken ... Wahnsinn.

Hoffentlich lässt dieser Irrsinn nach, aber ich fürchte, Kalifornien wird der letzte sein, der das versteht ...

PS: Die meisten Leute haben keine Ahnung, wie viel eine Billion Dollar ist.

Nehmen wir an, wir hätten eine Billion Dollar und würden ab heute jeden Tag eine Million Dollar für das Klima verschwenden. In diesem Fall würden wir die letzte Million um den 30. Oktober des Jahres 4762 n. Chr. Verschwenden ... sicherlich gibt es bessere Dinge, für die wir eine

Million Dollar pro Tag für die nächsten 27 Jahrhunderte ausgeben könnten. Für diesen Betrag könnten wir die Welt in ein Paradies verwandeln ...

Link: <https://wattsupwiththat.com/2025/02/03/california-blows-it-again/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE